Zeitschrift: Pädagogische Blätter: Organ des Vereins kathol. Lehrer und

Schulmänner der Schweiz

Herausgeber: Verein kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz

Band: 11 (1904)

Heft: 6

Artikel: 3. Pädagogisch wertvolle Daten aus Einsiedelns "Stifts-Geschichte"

Autor: Ringholz, Odilo

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-528023

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 09.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Pädagogische Blätter.

Vereinigung des "Schweiz. Erziehungsfreundes" und der "Vädagog. Monatsschrift".

Organ des Vereins kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz und des schweizer. kathol. Erziehungsvereins.

Einstedeln, 5. Februar 1904.

Nr. 6

11. Jahrgang.

Redaktionskommission:

Die Sh. Seminardirektoren h. Baumgartner, Zug; F. X. Runz, Sitklirch, Luzern; Grüniger, Rekenbach, Schwyz; Joseph Müller, Lehrer, Gogau, Rt. St. Gallen, und Clemens Frei zum Storchen, Ginstebeln. — Einsenbungen und Inserate sind an letteren, als ben Chef. Rebaktor, zu richten.

Abonnement:

Erfdeint wöchentlich einmal und toftet jahrlich für Bereinsmitglieber 4 Fr., für Lehramtstanbibaten 3 Fr., für Nichtmitglieber 5 Fr. Beftellungen bei ben Berlegern: Cberle & Ridenbach, Berlagshanblung, Cinfiebeln.

3. Pädagogisch wertvolle Daten aus Einstedelns "Stifts-Geschichte"

Den 28./II. 1332 macht Pfarrer Hermann von Freienbach eine Büchervergabung, vornehmlich theologischen und erbaulichen Inhaltes, so ein Brevier
für Weltgeistliche, Predigten, Heiligenleben, ein Buch "Pharetra" (Röcher), ein
anderes "Aurora" (Morgenröte) genannt, die Pastoralanweisung von Papst
Gregor dem Froßen, die Chronif von Martinus (Oppaviensis), die Wundergespräche des Cäsarius von Heisterbach u. a. m. an das Stift Einsiedeln.

Abt Johannes II. (1327—1334) läßt 1331 ein erstes Urbar anlegen und erneuern, ein stattlicher Band von 94 Blättern.

Um die Mitte tes 14. Jahrhunderts wird in dem zu Einsiedeln gehörenden Frauenkloster Fahr, auf Grundlage eines älteren, ein neues Toten- und Jahrzeitbuch angelegt. Der lette batierte Eintrag stammt aus dem Jahre 1687. Ein sehr wichtiges Dokument.

Tagfatungen und Schiedsgericht fanden in Ginfiedeln 1418, 1419, 1421, 1423 und 1429 ftatt.

Es liegt heute noch ein **Mefibuch** vor, welches das Wappen des Abtes Burhfard (1418—1438) tragt und aus feiner Zeit stammt.

Abt Burthard läßt das sogenannte "Burthards Buch" anlegen und in dasselbe alle wichtigsten Urfunden, — Rechte und Besitzungen des Stiftes beschlagend, — eintragen. Zwei Bande mit Nachtragungen bis 1518 ev. 1493.